

Kindergarten erweitert

■ Hofen: Jetzt Plätze für 35 Kinder an der Christuskirche – Morgen Einweihung

Der evangelische Kindergarten an der Christuskirche ist erweitert worden. Morgen wird die Einweihung des rund 550 bis 600 000 Euro teuren Bauvorhabens gefeiert, wie Paul Frank, der Vorsitzende des Bauausschusses und Vorsitzender des Kirchengemeinderats, erklärt.

VON IRIS FREY

Bisher hatte der Kindergarten eine Gruppe für Drei- bis Sechsjährige, jetzt bietet die Einrichtung zu veränderten Öffnungszeiten Plätze für 25 Kinder von drei bis sechs Jahren und zehn Kinder von Null bis drei Jahren. Der Kindergarten, der vorher aus einer Gruppe bestand, wird nun zwei Gruppen haben. „Es gibt noch freie Plätze für Null- bis Dreijährige“, sagt Einrichtungsleiterin Ruth Petridou.

Für die Kirche stehe noch ein zweiter Bauabschnitt aus, doch der Kirchengemeinderat habe sich entschieden, erst den Kindergarten zu erweitern, explizit auch für alleinerziehende Mütter, die arbeiten müssen, so Frank. Die Baugenehmigung für den zweiten Bauabschnitt wurde verlängert. 2012 wurde der Antrag bei der Stadt gestellt, damit auch städtische Gelder in den Haushalt aufgenommen werden. Dann gab es eine Machbarkeitsstudie des Oberkirchenrats mit ersten Kostenschätzungen. Der Kirchengemeinderat beauftragte einen Architekten. Die Kostenschätzung lag bei 550 000 Euro.

Auch Unvorhergesehenes gab es: Bei den Bauarbeiten wurde festge-

stellt, dass das alte Parkett entfernt werden muss wegen bitumenhaltigem Kleber, der in den fünfziger Jahren verwendet worden sei, so Frank. Dies sei erst beim Wändesetzen bemerkt worden, als Bodenenteile entfernt wurden.

Der ganze Boden musste herausgenommen werden bis zur Rohdecke. Ganze Räume wurden dekontaminiert – mit Erfolg, wie der Vorsitzende des Kirchengemeinderats zeigt. Die Mehrkosten aus diesen Arbeiten sind noch unklar. Frank schätzt etwa 30 bis 35 000 Euro samt Gutachten. Eine zeitliche Verzögerung habe es nicht gegeben.



Der Kindergarten an der Christuskirche hat künftig zwei Gruppen.

Im Frühjahr vergangenen Jahres war Spatenstich gewesen und jetzt sei der Erweiterungsbau schon fertig. „Auch die Beratung und Begleitung des Kirchenkreises war präzise und perfekt“, so Frank. Stadt und Land beteiligen sich an den Kosten.

Die Einrichtung ist jetzt so gebaut, dass die Kita im Ganztagesbetrieb arbeiten kann. In der Zeit des Baus war der Kindergarten interimweise in den Jugendräumen auf dem Kirchengelände der Christuskirche untergebracht. Jetzt ist der Kindergarten wieder eingezogen.

Architekt Hansjörg Blum er-

klärt, dass der Bau an den Bestand angepasst und deshalb die Architektur sehr zurückhaltend ausgeführt wurde. Vor dem Eingang wurde ein barrierefreier Zugang mit Sickerpflaster geschaffen und wird noch ein Spielplatz für Null- bis Dreijährige eingerichtet und im rückwärtigen Bereich für Drei- bis Sechsjährige.

■ Am 24. Januar gibt es um 10.30 Uhr in der Christuskirche einen Gottesdienst mit Dekan Eckart Schultz-Berg und dem Schuldekan, danach gibt es einen Empfang, eine Besichtigung und die Schlüsselübergabe.



Das neue Erzieherinnen-Team: Ruth Petridou, Athanasia Koloudi, Bernadett Jankowski, Jasmin Schmidt und Katharina Schweizer (v. links). Fotos: Frey